

Studierendenparlament

Protokoll der 2. Sitzung



Die 2. Sitzung des 65. Studierendenparlaments der Universität Münster fand am 11. Juli 2022 um 18 Uhr c.t. als ordentliche Sitzung in Raum S1 (Schloss, linker Flügel) statt und wurde von Patricia Rickert geleitet.

Das vorliegende Protokoll wurde von Jessica Best verfasst.

Präsidium des 65. Studierendenparlaments

Patricia Rickert (Präsidentin)
Finn Hölter (Stv. Präsident)
Leon Heils (Stv. Präsident)

c/o AStA Uni Münster
Schlossplatz 1
48149 Münster

stupa@uni-muenster.de
www.stupa.ms

Mittwoch, 20. Juli 2022

Tagesordnung

TOP 1	Feststellung der Beschlussfähigkeit	1
TOP 2	Annahme von Dringlichkeitsanträgen	1
TOP 3	Feststellung der Tagesordnung	2
TOP 4	Antrag: Finanzantrag Hörsaal Slam 2022	2
TOP 5	Antrag: Keinen Platz für Antisemitismus	4
TOP 6	Berichte aus dem AStA	6
TOP 7	Weitere Berichte	7
TOP 8	Besprechung von Protokollen	7
TOP 9	Antrag auf Aufnahme in die Hochschulgruppenliste	7
TOP 10	Einsetzung einer Reformkommission	8
TOP 11	Bestätigung einer autonomen Referentin	8
TOP 12	Bestätigung eines AStA-Referenten	8
TOP 13	Umbesetzung der Ausschüsse	13
TOP 14	Antrag Klausurenphase	13

Anwesenheit stimmberechtigter Mitglieder

		Von	Bis			Von	Bis
	CampusGrün						
1	Patricia Rickert	18:22	20:34	1	Antonia Wipperm	18:22	20:34
2	Leon Focks	18:22	20:34	2	Niklas Grotjans	18:22	20:34
3	Linus Mach	18:22	20:34	3	Laila Fiedler	18:22	20:34
4	Carlotta Musiol	18:22	20:34	4	Leon Heils	18:22	20:34
5	Philipp Schultes	18:22	20:34	5	Valentina Sauer	18:22	20:34
6	Maret Speemann	18:22	20:34	6	Marcel Hala	18:22	20:34
7	Soenke Janssen	18:22	20:34		Juso-HSG		
8	Jacob Hassel	18:22	20:34	1	Madita Fester	18:22	20:34
9	Christopher Margraf	18:22	20:34	2	Lina-Marie Eilers	18:22	20:34
10	Jule Asmuth	18:22	20:34	3	Jost Weisenfeld	18:22	20:34
11	Tehseen Omar Jäger	18:22	20:34	4	Gabriel Dutilleux	18:22	20:34
12	Lujie Guo	18:22	20:34		Die Linke.SDS		
13	Nicolas Sylvester Stursberg	18:22	20:34	1	Lena Hense	18:22	20:34
	RCDS				Die LISTE		
1	Niklas Nottebom	18:22	20:34	1	Lars Nowak	18:22	20:34
2	Finn Hölter	18:22	20:34		KriL		
3	Mark Pape	18:22	20:34	1	Theresa Erdmann	18:22	20:34
4	Matthias Lehmann	18:22	20:34				
5	Jonas Pape-Petru-lat	18:22	20:34				

CG CampusGrün
 LHG Liberale Hochschulgruppe
 SDS Sozialistisch-demokratischer Studierendenverband

Juso-HSG Juso-Hochschulgruppe
 RCDS Ring Christlich Demokratischer Studenten

LISTE die LISTE
 KriL Kritische Linke

Abstimmungsergebnisse werden wie folgt notiert: (Ja/Enthaltung/Nein)

1 **TOP 1** Feststellung der Beschlussfähigkeit

2

3 Patricia Rickert (Präsidentin, CG) begrüßt die Anwesenden um 18:22 Uhr. Es sind 26 von 31
4 Parlamentarier:innen anwesend (die Anwesenheit ist der obigen Tabelle zu entnehmen). Das
5 Studierendenparlament ist somit beschlussfähig.

6 **TOP 2** Annahme von Dringlichkeitsanträgen

7 *Münster, 11. Juli 2022*

8 *Umbesetzung der Ausschüsse*

9 *Wir bitten um die Umbesetzung folgender Personen in den Ausschüssen*

10 *Haushaltsausschuss:*

11 *Ersetze Dorit Schönholtz durch Sven Frenck als 1. Stellvertretendes Mitglied.*

12 *Ersetze Leila White durch Giselle Ruynat als 2. Stellvertretendes Mitglied.*

13 *Vergabeausschuss:*

14 *Ersetze Tom Hülk durch Fatih Asil als ordentliches Mitglied*

15 *Ersetze Maher Seger durch Tom Hülk als 1. Stellvertretendes Mitglied.*

16 *Ersetze Miriam Walter durch Ferhat Iciger als 2. Stellvertretendes Mitglied.*

17 *Herausgeber*innenausschuss:*

18 *Ersetze Alexa Altenwirth durch Lisa Hildebrand als ordentliches Mitglied.*

19 *Ersetze Johannes Strehler durch Maurice Martin Santana als 1. Stellvertretendes*
20 *Mitglied.*

21

22 **Abstimmungsgegenstand:** Annahme Dringlichkeitsantrag Umbesetzung der Ausschüsse

23 **Abstimmungsergebnis:**

24 (25/1/0) – Damit ist der Dringlichkeitsantrag angenommen.

25

26 *Liebes StuPa-Präsidium,*

27 *liebe Parlamentarier,*

28 *das StuPa möge beschließen:*

29 *“Das Studierendenparlament fordert das Rektorat, die Dekanate und die Prüfungsämter dazu*
30 *auf, für die Klausurenphase im Sommersemester 2022 Ausnahmen von der bestehenden*
31 *Prüfungspraxis auf den Weg zu bringen, wonach für Klausuren, welche bei mehr als 32°C*
32 *Außentemperatur in nicht-klimatisierten Räume und Hörsälen geschrieben werden,*
33 *Nachteilsausgleiche, Nachholtermine und kurzfristige Abmeldungen angeboten werden sollen.*
34 *Dies darf nicht zum Nachteil der Studierenden geschehen, sodass ein reguläres Ablegen der*
35 *Prüfung nach wie vor möglich sein muss.“*

36 *Begründung:*

37 *Laut aktueller Wetterberichte erwartet Münster mitten in der Klausurenphase eine Hitzewelle*
38 *mit Temperaturen bis an die 40°C und ggf. sogar darüber hinaus. Gemäß, der Definition des*
39 *Deutschen Wetterdienstes besteht ab 32°C eine starke Wärmebelastung¹, bei der die*
40 *Leistungsfähigkeit des menschlichen Körpers deutlich eingeschränkt wird. Ab 26°C ist schon*
41 *ein Abfall der Leistungsfähigkeit zu verzeichnen.² Wenn Prüfungen also unter vergleichbaren*
42 *Bedingungen stattfinden sollen, sind in einem solchen Fall Maßnahmen nötig.*
43 *Perspektivisch werden wir uns aufgrund des Klimawandels auf deutlich häufigere*
44 *Extremwetterlagen einstellen müssen. Optimal wäre die flächendeckende Bereitstellung von*

45 *Räumlichkeiten, in denen ganzjährig vergleichbare Bedingungen herrschen. Bis dies gegeben*
46 *ist, halten wir einen mit den Studierenden abgestimmten Mix aus Nachteilsausgleichen,*
47 *Alternativterminen und der Möglichkeit kurzfristiger Abmeldungen für den besten Weg.*
48 *Mit freundlichen Grüßen*
49 *Matthias Lehmann, Niklas Nottebom, Mark Pape und Theresa Schüller*
50 *für die Fraktion des RCDS*

51

52 **Abstimmungsgegenstand:** Annahme Dringlichkeitsantrag Klausurenphase

53 **Abstimmungsergebnis:**

54 (26/0/0) – Damit ist der Dringlichkeitsantrag angenommen.

55 **TOP 3** Feststellung der Tagesordnung

56 Jost Weisenfeld (Autonomes Referat für behinderte und chronisch kranke Studierende, Juso-
57 HSG): Bittet um Rücksichtnahme und um das Tragen einer Maske, da Studierende der Risiko-
58 gruppe anwesend sind.

59

60 Keine Reaktion.

61

62 Der ursprüngliche TOP 13 wird vorgezogen als neuer TOP 4.

63

64 Die Tagesordnung entspricht der Tagesordnung in diesem Protokoll.

65 **TOP 4** Antrag: Finanzantrag Hörsaal Slam 2022

66 *Sonntag, den 03. Juli 2022*

67

68 *Finanzantrag „Hörsaal Slam 2022“*

69

70 *Liebe Parlamentarier*innen,*

71 *wir wollen dieses Jahr erneut einen Hörsaal Slam veranstalten. Die vergangenen Hörsaal Slams*
72 *wurden immer gut von Studierenden angenommen.*

73 *Dieses Jahr wollen wir den 12. Hörsaal Slam veranstalten. Dieses Mal handelt es sich um eine*
74 *Kooperation der ASten der Universität, katholischen Hochschule sowie der Kunstakademie.*

75 *Der Hörsaal Slam soll dieses Jahr am 10.08. im Schlossgarten (Schlosspavillon) stattfinden. Der*
76 *Schlossgarten bietet Platz für ungefähr 650 Studierende, welche die Möglichkeit haben wer-*
77 *den, kostenlos 6 Künstler*innen zu sehen. Mit dieser Veranstaltung wurden die*
78 *Studierendenvertretungen der Hochschulen in den letzten Jahren in besonderem Maße*
79 *repräsentiert.*

80 *Diesem Antrag vorausgegangen sind Gespräche in einem Arbeitskreis, bei dem Vertreter*in-*
81 *nen der ASten an einem Finanzierungskonzept für den Hörsaal Slam mitgewirkt haben. Refle-*
82 *xionen der letzten Hörsaal Slams wurden für die diesjährige Planung berücksichtigt und umge-*
83 *setzt. Mit diesem Schreiben stellen wir den Antrag auf Förderung und Finanzierung des 12.*
84 *Münsteraner Hörsaal Slams.*

85 *Gesamtkostenaufstellung in €:*

86

87 *Finanz-Posten Kosten Kostenaufteilung*

88 *Raummierte 0,00 -*

89 *Technik (AE-Rental) 1557,71 Uni 1057,71€*
90 *KatHo 500,00€*

91
92 *Gage 1500,00*
93 *(250,00 € pro Person)*
94 *Uni*

95
96 *2 Hotelzimmer (Möglichkeit*
97 *zur Stornierung)*

98
99 *171,00*
100 *(85,50 € pro Zimmer)*

101 *Uni*
102 *Organisation und Moderation 1500,00 Uni*

103 *Plakate 40,00 Kunstakademie*
104 *Werbung 70,00 Uni*

105 *Catering 190,00 Uni*
106 *Fotos 200,00 Kunstakademie*

107 *Image-Video 0,00 -*
108 *Insgesamt 5228,71*

109
110 *Die ASten der katholischen Hochschule sowie Kunstakademie übernehmen kleinere Posten*
111 *oder organisieren durch Sponsoren Getränke für das Organisations-Team sowie die*
112 *Künstler*innen. Die Studierenden der Uni, katholischen Hochschule sowie Kunstakademie*
113 *werden durch das Ticketverteilungstool priorisiert.*
114 *Insgesamt beantragen wir also 4488,71€ vom Studierendenparlament für die Durchführung*
115 *des Hörsaal Slams.*

116
117 *Herzliche Grüße*
118 *Maret & Felix*

119
120 *Der Hörsaalslam wird mit dem Finanzplan von Maret und Felix vorgestellt. Die FH habe sich*
121 *diesmal leider gegen eine Teilnahme entschieden.*

122
123 *Mark Pape (RCDS): Nach welchem Schlüssel wurden die Kosten zwischen den Unis aufgeteilt?*
124 *Wie werden die Plätze reglementiert?*

125
126 *Antwort: Die Haushalte der Unis sind nicht so groß. Wir sind aber unter der Summe der letzten*
127 *Jahre. Normalerweise war der Slam immer gut besucht, außer letztes Jahr. Plakate für die*
128 *Werbung gehen bald in den Druck. Diesmal erwarten wir wieder gute Zahlen. Im H1 waren es*
129 *immer an die 800 Leute. Wir hoffen diesmal auf 650 Personen.*

130
131 *Jacob Hassel (AStA-Vorsitz, CG) bezüglich der Anwesenheitsliste: Leonie ist zurückgetreten*
132 *und Josephine dauerhaft abgemeldet. Wir bitten das Präsidium das nochmal zu prüfen.*

133
134 *Niklas Nottebom (RCDS): Das ist also kostenlos für die Studierenden? (Zustimmung)*
135

136 Frederic Barlag (Gast): Seid ihr zufrieden mit der Auswahl der Slammer:innen? Was sagt der
137 HHA dazu?

138

139 Antwort: Wir sind sehr zufrieden mit den verschiedenen Slammer:innen und Themen. Wir ha-
140 ben verschiedenste Genres im Line-Up.

141

142 Niklas Nottebom (RCDS): Habt ihr mal über Sponsoring nachgedacht?

143

144 Antwort: Es wird wahrscheinlich Getränke geben und das Münster Radio macht kostenlos
145 Werbung. Da sparen wir Kosten ein.

146

147 Frederic Barlag (Gast): Laut GO §10 Abs. 5 sind es also in euren Augen keine geringfügigen
148 Kosten und bedarf nicht einer Einschätzung des HHA?

149

150 Antwort: Ich glaube, über 1.000€ betrifft das das StuPa.

151

152 Niklas Nottebom (RCDS): Für die Zukunft solltet ihr dennoch den HHA informieren. (Einver-
153 ständnis)

154

155 **Abstimmungsgegenstand:** Finanzantrag Hörsaalslam 2022

156 **Abstimmungsergebnis:**

157 (26/1/0) – Damit ist der Antrag angenommen.

158

159 Jost Weisenfeld (Autonomes Referat für behinderte und chronisch kranke Studierende, Juso-
160 HSG): Ich empfinde es als Respektlosigkeit nach Aufforderung der Präsidentin und gegenüber
161 den autonomen Referent:innen, sich über meine Bitte hinwegzusetzen. Das geht an RCDS und
162 LHG.

163

164 Keine Reaktion.

165 **TOP 5** Antrag: Keinen Platz für Antisemitismus

166 *Sehr geehrte Präsidentin,*

167 *liebe Mitglieder des Studierendenparlaments,*

168 *das 65. Studierendenparlament möge folgendes beschließen:*

169

170 **KEINEN PLATZ FÜR ANTISEMITISMUS**

171

172 **ANTRAGSTEXT:**

173 *Das Studierendenparlament positioniert sich klar gegen jede Form des Antisemitismus. Als*

174 *Richtlinie dient den Gremien und Organen der Verfassten Studentenschaft die*

175 *Arbeitsdefinition Antisemitismus der International Holocaust Remembrance Alliance*

176 *(IHRA). Das Studierendenparlament bekennt sich zum Existenzrecht Israels und zum Recht*

177 *des Staates Israels, sich und seine Bevölkerung zu verteidigen. Das Studierendenparlament*

178 *lehnt Boykottbestrebungen gegen Israel ab, insbesondere Aufrufe zum akademischen oder*

179 *kulturellen Boykott, da diese nicht mit dem gesetzlichen Auftrag der Studentenschaft*

180 *vereinbar sind. Daher spricht sich das Studierendenparlament gegen jegliche*

181 *Zusammenarbeit mit der „Boykott, Divestment and Sanctions“-Bewegung (kurz BDS) und*

182 *ihre Unterstützer, wie z. B. der Gruppe „Palästina Antikolonial“, aus. Gruppen oder*
183 *Einzelpersonen, welche belegbar die BDS-Bewegung unterstützen oder sich positiv auf*
184 *diese beziehen, die sich gegen das Existenz- oder Verteidigungsrecht Israels positionieren,*
185 *sich mit der Gruppe „Palästina Antikolonial“ solidarisieren oder Teil von dieser sind, oder*
186 *terroristische Gewalt gegen Israel befürworten, dürfen keine Honorare,*
187 *Aufwandsentschädigungen, Projektförderungen oder sonstige Gelder aus dem Haushalt der*
188 *Verfassten Studentenschaft erhalten. Ebenso stellt die Verfasste Studentenschaft jenen*
189 *Gruppen oder Einzelpersonen oder Veranstaltungen, an denen jene Gruppen oder*
190 *Einzelpersonen mitwirken, keine Räume zur Verfügung und nimmt keine Raumbuchungen*
191 *für diese vor. An Veranstaltungen externer Veranstalter, an denen Organe der verfassten*
192 *Studentenschaft mitwirken sollen und bei welchen sich auch Gruppen oder Einzelpersonen*
193 *beteiligen, die die BDS-Bewegung unterstützen oder sich positiv auf diese beziehen, oder*
194 *die anhand der Arbeitsdefinition Antisemitismus der IHRA anderweitig als antisemitisch*
195 *identifiziert werden können, sollte zunächst ein Dialog mit dem externen Veranstalter*
196 *gesucht werden. In diesem müssen die Gremien der Verfassten Studentenschaft ihre*
197 *Mitwirkung unter die Bedingung stellen, dass keine gleichzeitige Zusammenarbeit mit*
198 *antisemitischen Gruppen oder Einzelpersonen stattfindet und dadurch deren Ausschluss*
199 *anregen. Werden jene Gruppen oder Einzelpersonen daraufhin nicht von der Veranstaltung*
200 *ausgeschlossen, so beteiligen sich Gremien der Verfassten Studentenschaft nicht. Ebenso*
201 *werden solche Veranstaltungen folglich nicht durch die Gremien der Verfassten*
202 *Studentenschaft beworben oder anderweitig unterstützt. Das Studierendenparlament*
203 *fordert die Universität auf, sich klar gegen die BDS-Bewegung zu stellen und ihren*
204 *antisemitischen Positionen, die einer freien und international vernetzten Wissenschaft*
205 *diametral entgegenstehen, keinen Raum zu bieten. Sie soll keine Veranstaltungen*
206 *durchführen, unterstützen oder bewerben, bei denen Israel delegitimiert, BDS-Positionen*
207 *vertreten oder Terrorismus gegen Israel und seine Bewohner befürwortet wird. Dritten*
208 *sollen keine Räume für solche Veranstaltungen durch die Universität zur Verfügung gestellt*
209 *werden. In der politischen Bildungsarbeit der Verfassten Studentenschaft, insbesondere der*
210 *des AStA und seiner Beauftragten, soll eine kritische Auseinandersetzung mit allen Formen*
211 *des Antisemitismus regelmäßig Berücksichtigung finden.*

212

213 **BEGRÜNDUNG:**

214 *Antisemitismus ist leider immer noch ein ernst zu nehmendes Problem in unserer*
215 *Gesellschaft. Auch in Münster. Als Beispiel kann die Verbrennung der Israelfahne vor der*
216 *Synagoge in Münster herangezogen werden. Laut einem aktuellen Bericht des*
217 *Verfassungsschutzes hat sich der Antisemitismus in der Pandemie verstärkt.*
218 *Verschwörungstheorien, Holocaust-Verharmlosungen und Israelkritik verbreiten sich nicht*
219 *mehr nur am politischen Rand. Es sei „erschreckend, dass antisemitische Narrative mitunter*
220 *bis in die Mitte der deutschen Gesellschaft anschlussfähig sind“, sagt Thomas Haldenwang*
221 *(Präsident des Bundesamts für Verfassungsschutz) im April 2022. Jüdische Studenten*
222 *dürfen diesem menschenverachtenden Hass nicht ausgesetzt werden. Aus diesem Grund*
223 *fordern wir, dass Strömungen dieser Art an der Universität keine Bühne gegeben wird. Diese*
224 *Gruppierungen sollen keine Möglichkeit bekommen, ihre*
225 *antisemitischen Forderungen zu verbreiten.*

226

227 *Mit freundlichen Grüßen*

228 *Finn Hölter Leon Heils Madita Fester*

229 *-für die RCDS Fraktion- -für die LHG Fraktion- -für die JUSO-HSG Fraktion*

230

231 Madita Fester (Juso-HSG): Die KriL hat einen ÄA gestellt, den würden wir übernehmen.

232

233 Lena Hense (Die Linke.SDS): Ich würde sagen, dass die Kritik am Staat Israel nicht mit Antisemitismus gleichzusetzen ist. Auch die Kritik von Menschenrechtsorganisationen wie Amnesty International, die von Apartheid spricht, richtet sich nicht gegen Jüd:innen. Wir sind solidarisch mit allen Jüd:innen, die von Antisemitismus betroffen sind, aber auch mit allen Palästinenser:innen, die unter der systematischen Unterdrückung leiden.

238

239 Frederic Barlag (Gast): Hättet ihr einen Änderungsantrag?

240

241 Lena Hense (Die Linke.SDS): Wir konnten nichts Konkretes vorbereiten. (Spricht die Jerusalemer Erklärung an).

242

243

244 Jonas Landwehr (KriL): Die Jerusalemer Erklärung ist nicht allgemein anerkannt.

245

246 **GO-Antrag auf Vertagung (Die Linke.SDS)**

247

248 Formelle Gegenrede.

249

250 **Abstimmungsgegenstand:** Vertagung der Abstimmung über den Antrag: Keinen Platz für Antisemitismus

251

252 **Abstimmungsergebnis:**

253 (1/0/26) – Die Abstimmung wird nicht vertagt.

254

255 **GO-Antrag auf geheime Abstimmung (Die Linke.SDS)**

256

257 **Abstimmungsgegenstand:** Antrag: Keinen Platz für Antisemitismus

258 **Abstimmungsergebnis:**

259 (26/1/1) – Damit ist der Antrag angenommen.

260 **TOP 6** Berichte aus dem AStA

261 Sprecherin? Wir hatten mit dem Hörsaalslam viel zu tun und haben uns viel um Verträge gekümmert. Ansonsten ist viel Tagesgeschäft.

262

263

264 Jost Weisenfeld (Autonomes Referat für behinderte und chronisch kranke Studierende, Juso-HSG): Wir hatten vom autonomen Referat eine Vollversammlung am 23.06. Ich wurde mit ? einstimmig als Referent für die Statusgruppe gewählt. Ich möchte einen GO-Antrag auf Vertagung der Bestätigung der autonomen Referent:innen stellen aufgrund des Verhaltens des RCDS und der LHG.

269

270 Jacob Hassel (AStA-Vorsitz): Wir haben ein Schreiben aufgestellt und warten auf Rückmeldung zu (**unverständlich**). Der Semesterbeitrag wurde wegen des 9€Tickets gesenkt.

271

272

273 Madita Fester (AStA-Vorsitz, Juso-HSG): Wir haben uns mit der Zentralen Studienberatung vernetzt. Das F24 wurde von der Stadt gekauft. Wir sprechen mit der Wohn+Stadtbau über

274

275 eine Renovierung ohne Mietsteigerung. Wir hatten ein Treffen mit der Beauftragten für die
276 Mensa. Ich habe vorab die Ergebnisse der Umfrage vorgestellt. Ich werde das nochmal vor der
277 ganzen Küchenleitung teilen können. Das Sozialreferat setzt sich gerade für ein studentisches
278 Gesundheitsmanagement ein.

279
280 Niklas Nottebom (RCDS): Danke für das Teilen der Umfrageergebnisse. Zum Krisenstab, gibt
281 es da was Neues?

282
283 Madita Fester (AStA-Vorsitz, Juso-HSG): Wir hoffen, dass weiterhin digitale Sitzungen durch-
284 führbar sein werden. Zu Online-Klausuren wollen wir nochmal nachhaken. Das Nachhaltig-
285 keitsreferat war mit beim Mensa-Treffen. Die Referent:innen sind eingebunden mit Klausuren
286 und haben viel Tagesgeschäft.

287 **TOP 7** Weitere Berichte

288 Patricia Rickert (Präsidentin, CG): Die nächsten Sitzungstermine sind an folgenden Tagen:
289 08.08., 5.09., 10.10. Danach geht es im Zwei-Wochen-Rhythmus weiter.

290
291 Niklas Nottebom (RCDS): Gibt es schon einen Plan für den Nachtragshaushalt?

292
293 Gabriel Dutilleux (Finanzreferat, Juso-HSG): Das würde in der nächsten Sitzung ins StuPa kom-
294 men.

295 **TOP 8** Besprechung von Protokollen

296 I. 20. Protokoll

297 II. 21. Protokoll

298
299 Alle Änderungsanträge u.a. des RCDS waren redaktionell und werden übernommen.

300
301 **Abstimmungsgegenstand:** Bestätigung des 20. und 21. Protokolls

302 **Abstimmungsergebnis:**
303 (27/0/0) – Damit sind beide Protokolle angenommen.

304 **TOP 9** Antrag auf Aufnahme in die Hochschulgruppenliste

305
306 I. EGEA

307
308 Niklas Nottebom (RCDS) wünscht sich, dass zukünftig HSG-Vertreter:innen zur persönlichen
309 Vorstellung und Befragung anwesend sind.

310
311 **Abstimmungsgegenstand:** Aufnahme in die Hochschulgruppenliste von EGEA

312 **Abstimmungsergebnis:**
313 (26/2/0) – Damit ist EGEA in die HSG-Liste aufgenommen.

314 **TOP 10** Einsetzung einer Reformkommission

315 Liste 1 (LHG/RCDS) – 11 Stimmen (→ 3 Personen)

316 Liste 2 (CG/Juso-HSG) – 16 Stimmen (→ 4 Personen)

317 **TOP 11** Bestätigung einer autonomen Referentin

318 *Donnerstag, 30. Juni 2022*

319 *Bestätigung eines nicht-autonomen Referenten und einer autonomen Referentin*

320 *Liebes Präsidium, liebe Parlamentarier*innen,*

321 *wir bitten um Bestätigung der autonomen Referentin für die Belange der behinderten*

322 *und chronisch kranken Studierenden Shari Langner und des Finanzreferenten Nicolas*

323 *Stursberg, die wir beide zum 01.07.2022 ernennen, in der nächsten Sitzung des*

324 *Studierendenparlaments.*

325 *Viele Grüße*

326 *Madita und Jacob*

327

328 Der AStA-Vorsitz zieht den TOP zurück.

329 **TOP 12** Bestätigung eines AStA-Referenten

330 *Donnerstag, 30. Juni 2022*

331 *Bestätigung eines nicht-autonomen Referenten und einer autonomen Referentin*

332 *Liebes Präsidium, liebe Parlamentarier*innen,*

333 *wir bitten um Bestätigung der autonomen Referentin für die Belange der behinderten*

334 *und chronisch kranken Studierenden Shari Langner und des Finanzreferenten Nicolas*

335 *Stursberg, die wir beide zum 01.07.2022 ernennen, in der nächsten Sitzung des*

336 *Studierendenparlaments.*

337 *Viele Grüße*

338 *Madita und Jacob*

339

340 *Bewerbung für das Finanzreferat*

341 *Münster, der 1.7.2022*

342 *Liebe Parlamentarier*innen,*

343 *bewerbe mich hiermit auf den offenen Platz im Finanzreferat.*

344 *ich bin Nicolas, 29 Jahre alt, studiere Jüdische Studien und Skandinavistik und*

345 *bewerbe mich hiermit auf den offenen Platz im Finanzreferat.*

346 *Buchhaltung des Finanzreferats auch schon ein kleines Stück weit kenne.*

347 *paar Mal die unabhängige Rechnungsprüfung übernommen, wodurch ich die*

348 *Vollversammlung der finanziell und kulturell benachteiligten Studierenden schon ein*

349 *Haushaltsplan kenne ich mich schon ein wenig aus. Außerdem habe ich für die*

350 *hoffentlich schnell geht. Vor allem mit den Erstattungsanträgen und dem*

351 *Einblicke in die Arbeit des Finanzreferats sammeln, sodass meine Einarbeitung*

352 *erhält. Von 2018 bis 2021 war ich bereits im AStA aktiv und konnte so ein paar*

353 *eigene finanzielle Mittel und eine Aufwandsentschädigung für die Referent*innen*

354 *Nachtragshaushalt auf den Weg zu bringen, damit das neue autonome INTA*-Referat*

355 *er nicht mehr alles alleine machen muss. Außerdem wäre mir wichtig, den*

356 *Im Finanzreferat möchte ich bis zum Ende der Legislatur Gabriel unterstützen, damit*

357 *er nicht mehr alles alleine machen muss. Außerdem wäre mir wichtig, den*

358 *Nachtragshaushalt auf den Weg zu bringen, damit das neue autonome INTA*-Referat*
359 *eigene finanzielle Mittel und eine Aufwandsentschädigung für die Referent*innen*
360 *erhält. Von 2018 bis 2021 war ich bereits im AStA aktiv und konnte so ein paar*
361 *Einblicke in die Arbeit des Finanzreferats sammeln, sodass meine Einarbeitung*
362 *hoffentlich schnell geht. Vor allem mit den Erstattungsanträgen und dem*
363 *Haushaltsplan kenne ich mich schon ein wenig aus. Außerdem habe ich für die*
364 *Vollversammlung der finanziell und kulturell benachteiligten Studierenden schon ein*
365 *paar Mal die unabhängige Rechnungsprüfung übernommen, wodurch ich die*
366 *Buchhaltung des Finanzreferats auch schon ein kleines Stück weit kenne.*
367 *Liebe Grüße*
368 *Nicolas*

369
370 Nicolas stellt sich vor.

371

372 Frederic Barlag (Gast): Hast du vor, dich der Befragung der Opposition zu stellen? Planst du
373 das Amt auch in einer kommenden Legislatur auszuführen?

374

375 Nicolas: Ich stehe komplett für diese Legislatur zur Verfügung. Wenn bei CG eine FINTA-Person
376 Interesse hat, würde ich mich zurückziehen und ansonsten aber länger zur Verfügung stehen.

377

378 Ben: Wie stehst du zu viel Präsenzzeit im AStA?

379

380 Nicolas: Ich würde nicht montags bis freitags jeden Tag dort sein, weil ich noch als SHK arbeite.
381 Aber soweit es erforderlich ist, klar.

382

383 Lina-Marie Eilers (Juso-HSG): Ich wollte dich fragen, ob du meinst, dass genug Gras über die
384 Sache von damals gewachsen ist und warum du dich jetzt wieder bewirbst, obwohl damals die
385 Zeit gewesen wäre, zurückzutreten.

386

387 Nicolas: Ich war überarbeitet und habe mich für die Dinge, die ich geschrieben habe, entschul-
388 digt. Das wird so nicht nochmal passieren.

389

390 Sprecherin? Hast du bewusst ausgelassen, in welchem Referat du warst?

391

392 Nicolas: Es war das Fachschaftenreferat, aber das hielt ich für die Bewerbung nicht für rele-
393 vant.

394

395 Frederic Barlag (Gast): Hast du dich in die HBVO eingearbeitet und hast gute Kenntnisse?

396

397 Nicolas: Ich habe sie durchgelesen. Ich denke, es ist ausreichend, um keine Fehler zu begehen.

398

399 Ben: Hältst du es für sinnvoll, den Semesterbeitrag für mehr Services zu erhöhen?

400

401 Nicolas: Das ist eine heikle Sache. Ich kann mir das auf die Schnelle nicht vorstellen, also ei-
402 gentlich nicht.

403

- 404 Frederic Barlag (Gast): Hältst du den Weiterbetrieb der AStA-Druckerei für sinnvoll und trag-
405 bar?
406
- 407 Nicolas: Wir müssen auf Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit achten. Soziale Nachhaltigkeit ist
408 auch ein Problem, wir können nicht einfach Mitarbeiter rausschmeißen.
409
- 410 Niklas Nottebom (RCDS): Deine Vorgängerin war bei zwei Sitzungen und ist überraschend zu-
411 rückgetreten. Wirst du häufiger anwesend sein und bleiben?
412
- 413 Nicolas: Ich würde nicht spontan aussteigen. Im StuPa bin ich in letzter Zeit immer dabei und
414 werde berichten, wenn ich kann. Ich war auch zweimal beim HHA.
415
- 416 Ben: Teilst du dir die Aufgaben mit Gabriel? Wenn ja, wie?
417
- 418 Nicolas: Grob kümmere ich mich um den HHA und Gabriel um den Vergabeausschuss.
419
- 420 Ben: Würdest du dich gegen jeden Faschismus positionieren? Was hältst du von Nazis?
421
- 422 Nicolas: Ja. Von Nazis halte ich nichts
423
- 424 Frederic Barlag (Gast): Sollte das Gehalt auf das Niveau des Vorsitzes angepasst werden?
425
- 426 Nicolas: Ich werde mich da zurückhalten.
427
- 428 Sprecherin? Damals hast du die Einarbeitung meiner Meinung nach verweigert. Wie betrach-
429 test du das rückblickend?
430
- 431 Nicolas: Es sind ja ein paar Sachen schiefgelaufen. Bezüglich des Finanzreferats wird das nicht
432 passieren.
433
- 434 Ben: Gabriel hat monatelang alleine gearbeitet. Warum hast du dich so spät beworben?
435
- 436 Nicolas: Es ist mir nicht früher in den Sinn gekommen.
437
- 438 Frederic Barlag (Gast): Von wem wurdest du gefragt? Deine schriftliche Bewerbung wirkt we-
439 nig enthusiastisch, warum?
440
- 441 Nicolas: Gefragt wurde ich vom CG-Vorstand. Ich war schon mal im AStA, deswegen war der
442 Enthusiasmus vielleicht nicht so groß. Entsprechend der kurzen Zeit fiel auch die Bewerbung
443 kurz und pragmatisch aus.
444
- 445 Ben: Du lässt aus, dass du im Anschluss an den AStA eine Beauftragung übernommen hast.
446 Warum?
447
- 448 Nicolas: Ich habe vieles ausgelassen. Ich habe die Bibliothek des Fikus-Referats betreut, aber
449 sehe das nicht als relevant für das Finanzreferat.
450

- 451 Frederic Barlag (Gast): Welche Beauftragung planst du als nächstes?
452
453 Nicolas: Keine.
454
455 Ben: Wie stehst du heute zur Forderung eines Vetorechts zum Haushalt der Studierenden-
456 schaft?
457
458 Nicolas: Das Fachschaftenreferat wurde von der FK gewählt, tendenziell sahen wir das im
459 Sinne der Fachschaften.
460
461 Frederic Barlag (Gast): Du warst bei der HSG die LISTE. Planst du die Fähigkeiten im AStA nutz-
462 bar zu machen?
463
464 Nicolas: Welche Fähigkeiten?
465
466 Frederic Barlag (Gast): Die aus politischen HSG gewonnenen.
467
468 Nicolas: Ich habe meine Ansicht bei meinem Austritt ja dargelegt, das kann man nachlesen.
469
470 Jonas Landwehr (KriL): Wie stehst du zu schriftlichen monatlichen Tätigkeitsberichten der
471 AStA-Referate?
472
473 Nicolas: Das ist interessant, aber mehr Aufwand.
474
475 Sprecherin?: Wie definierst du Teamfähigkeit und würdest du dich als teamfähig bezeichnen?
476
477 Nicolas: Reicht es, im Team arbeiten zu können? Das kann ich schon.
478
479 Ben: Wenn sich in dieser Legislatur eine FINTA-Person findet, würdest du sofort zurücktreten?
480
481 Nicolas: Ja, wenn sie so selbstbewusst ist, das sofort zu machen.
482
483 Frederic Barlag (Gast): Warum ist ökonomische Nachhaltigkeit wichtiger als andere Nachhal-
484 tigkeitsaspekte?
485
486 **Nicolas: ?**
487
488 Ben: Du wirst dich mit politischen Themen auseinandersetzen müssen. Hast du Bill Cosby in
489 deinem Referat damals ausreichend kritisch dargestellt?
490
491 Nicolas: Weiß ich nicht mehr.
492
493 Frederic Barlag (Gast): Möchtest du einen religiösen oder moralischen Wertekanon präsentie-
494 ren, auf deren Basis du arbeitest?
495
496 Nicolas: Nein.
497

- 498 Ben: Wieso trägst du zum kapitalistischen Finanzsystem bei mit deiner Arbeit, obwohl dieses
499 Leid verursacht?
500
- 501 Nicolas: Das ist ein Nebeneffekt. Wir sind verpflichtet als Studierendenschaft ein Finanzreferat
502 zu haben.
503
- 504 Frederic Barlag (Gast): Den Haushaltsplan aufzustellen wird eine Herausforderung. Welche
505 Prioritäten planst du zu setzen?
506
- 507 Nicolas: Teamfähigkeit und Kommunikation mit dem AStA. Eine Woche nach der Einarbeitung
508 sollte ich das nicht bestimmen.
509
- 510 Ben: Welche Pläne hast du für Transparenz?
511
- 512 Nicolas: Momentan keine.
513
- 514 Frederic Barlag (Gast): Planst du, dass auch dein Gesicht bald an der Wand hängt, wie das von
515 Albert Wenzel?
516
- 517 Nicolas: Ich komme gut damit zurecht, wenn es da nicht hängt.
518
- 519 Ben: Welche Geldanlagen sollte die Studierendenschaft in Erwägung ziehen?
520
- 521 Nicolas: Keine Ahnung, brauchen wir die?
522
- 523 Sprecher? Kontogebühren werden steigen. Wärest du bereit, dich für eine andere AStA-Haus-
524 bank umzusehen?
525
- 526 Nicolas: Gute Frage, das kommt natürlich drauf an und muss ausdiskutiert werden. Solche
527 Fragen kann ich nach einer Woche nicht professionell beantworten.
528
- 529 Frederic Barlag (Gast): Sollte die Studierendenschaft für Projekte der Nachhaltigkeit Kosten
530 übernehmen, die die Uni nicht trägt?
531
- 532 Nicolas: Das klingt nicht so schlau.
533
- 534 Niklas Nottebom (RCDS): Ist das deine erste Bewerbung für ein Referat?
535
- 536 **Nicolas: Ich hatte mich mal für ? beworben.**
537
- 538 Jonas Landwehr (KriL): Wie stehst du zum ADH-Beitrag?
539
- 540 Nicolas: Ich fände es besser, wenn die Uni den bezahlt.
541
- 542 Ben: Was würdest du dafür tun, dass Rüstungskonzerne keinen Einfluss durch Spenden ausü-
543 ben können?
544

- 545 Nicolas: Das liegt nicht im Rahmen meiner Kompetenzen.
546
547 Frederic Barlag (Gast): Wie ist dein Konzept zu Lohnarbeit?
548
549 Nicolas: Da kann man viel zu erzählen.
550
551 Ben: Kann Kommunismus funktionieren?
552
553 Nicolas: Utopien können qua Definition funktionieren. Wie genau, kann ich dir nicht sagen.
554
555 Jonas Landwehr (KriL) : Nach Marx ist das keine Utopie, sondern die konkrete Bewegung.
556
557 Frederic Barlag (Gast): Kannst du dir vorstellen, auch das höchste Amt des Vorsitzes einzunehmen?
558
559
560 Nicolas: Darauf hätte ich keinen Bock.
561
562 Ben: Auf welche Zusammenarbeit freust du dich am meisten/wenigsten?
563
564 Nicolas: Da bin ich sehr neutral.
565
566 Frederic Barlag (Gast): Ist es sinnvoll, dass ältere Menschen wie wir immer noch mitgestalten?
567
568 Nicolas: Das kann schon sinnvoll sein, Jüngere kommen ja immer nach.
569
570 Ben: Würdest du für die Tilgung aller Studienschulden den abgelaufenen Feta in meinem Kühlschrank essen?
571
572
573 Nicolas: Wenn es eine Garantie für die Aufhebung der Schulden gäbe, go for it.
574
575 **GO-Antrag auf geheime Abstimmung (RCDS)**
576
577 **Abstimmungsgegenstand:** Bestätigung von Nicolas als Finanzreferent
578 **Abstimmungsergebnis:**
579 (15/6/6) – Damit ist Nicolas bestätigt.
- 580 **TOP 13** Umbesetzung der Ausschüsse
581 **Abstimmungsgegenstand:** Umbesetzung der Ausschüsse
582 **Abstimmungsergebnis:**
583 (24/0/0) – Damit sind alle Ausschüsse umbesetzt
- 584 **TOP 14** Antrag Klausurenphase
585 **Abstimmungsgegenstand:** Antrag Klausurenphase
586 **Abstimmungsergebnis:**
587 (28/0/0) – Damit ist der Antrag angenommen.
588

589 Patricia Rickert (Präsidentin) beendet die Sitzung um 20:34 Uhr.